



TOP III Arztbild der Zukunft und Zusammenarbeit mit anderen Gesundheitsberufen

Betrifft: Förderung Nachwuchs Allgemeinmedizin

Entschließungsantrag

Von: Herrn Dr. med. Wolfgang Rechl als Delegierter der Bayerischen Landesärztekammer
 Herrn Dr. med. Max Kaplan als Mitglied des Vorstands der Bundesärztekammer
 Herrn Dr. med. Günther Jonitz als Mitglied des Vorstands der Bundesärztekammer

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHEIDUNG FASSEN:

Der Deutsche Ärztetag fordert die Landesregierungen auf, gemeinsam mit den Landesärztekammern, den Kassenärztlichen Vereinigungen und weiteren Kooperationspartnern (z. B. Universitäten, Krankenkassen, Kommunen und Banken) ein umfangreiches Konzept zur Förderung des hausärztlichen Nachwuchses zu entwickeln, um dem drohenden Hausärztemangel entgegenzuwirken.

Dieses Konzept umfasst die Ausbildung, die Verbundweiterbildung und die Förderung der Niederlassung.

Begründung:

Während ein Großteil der niedergelassenen Ärzte älter als 50 Jahre ist, entscheiden sich immer weniger junge Mediziner für den Beruf des Arztes. Dieses Bild zeigt sich besonders im hausärztlichen Bereich. Um einen drohenden Hausärztemangel insbesondere in den ländlichen Regionen zu verhindern, müssen möglichst bald geeignete Maßnahmen zur Förderung des hausärztlichen Nachwuchses ergriffen werden.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0